70. Wie können mehr Kirchgänger in den Gottesdienst

miteingebunden werden?



Ich möchte zuerst eine Gegenfrage stellen: "Wie bringen Sie sich in den Gottesdienst ein?" Ein ganz entscheidender Faktor ist für mich immer wieder aufs Neue das Verständnis, dass es bei einem Gottesdienst keine Besucher oder gar Zuschauer gibt, sondern nur Teilnehmer.

Ein vermeintlich kleiner, aber doch bedeutender Unterschied. Bei einem Fußballspiel des FC Bayern können Sie mitfiebern, anfeuern, aber es bleibt Ihnen verwehrt, das Spielfeld zu betreten und aktiv in das Geschehen einzugreifen – bei einem Gottesdienst ist das anders. Sie sind Teilnehmer – sie tragen mit ihrem Gesang, ihren Gebeten, ihrer Präsenz, ihren Diensten zu einer Feierlichkeit eines Gottesdiensts bei.

In einem Gottesdienst kann man viel, aber braucht man nicht zwingend viel leisten. Sie entscheiden aber stets selber, wieviel Sie bereit sind zu geben – es gibt keinen Zwang, sondern nur das Prinzip der Freiwilligkeit.

Und eine Sache sollten Sie immer zum Gottesdienst beitragen: Ihr Leben und damit Ihre Fragen, ihre Anliegen und sogar die Menschen, die ihnen am Herzen liegen – bei einem Gottesdienst soll ja nicht nur die Wandlung von Brot und Wein geschehen, sondern Sie und ihr ganzes Leben sollen gewandelt werden – wenn sie die Bereitschaft haben all das mitzunehmen und auf

übertragene Art und Weise mit auf den Altar zu legen – dann sind mittendrin statt nur dabei!